

Sperrung der A 861 / A 98 „unumgänglich“

Rheinfelden-Degerfelden. Der Freiburger Regierungspräsident Ungern-Sternberg wirbt um Verständnis für die notwendige Umleitung des Verkehrs durch Degerfelden während der Sperrung des Nollinger-Berg-Autobahntunnels. Man sei sich der Problematik einer Vollsperrung der A 861 / A 98 bewusst. Bei notwendigen Arbeiten an den Tunnelröhren werde der Verkehr, wenn möglich, durch halbseitige Sperrung der Tunnelröhre auf eine Spur reduziert und eine Umleitung vermieden. Notwendige Sperrungen erfolgten, wenn möglich, in Zeiten, in denen mit möglichst geringer Belastung der Umleitungsstrecke zu rechnen sei.

Eine Nachrüstung der Tunnelröhren für Gegenverkehr, um eine Vollsperrung zu vermeiden, sei technisch aufwändig, unverhältnismäßig teuer und somit ausgeschlossen. Auch könne der talwärts fließende Verkehr nach Fertigstellung der Dorfbachtalbrücke nicht über die Nothaltebucht geleitet werden, da diese als Lkw-Stauraum benötigt werde. Der Stauraum zwischen der Holzmatall- und Dultenaugrabenbrücke reiche nicht aus, um LKW-Verkehrsspitzen abzufangen.

Wochengewinn im Abo-Club

Lörrach. Machen Sie mit bei der Verlosung mit doppelter Gewinnchance des Verlags-hauses Jaumann mit seinen drei Zeitungen „Die Oberbadische“, „Markgräfler Tagblatt“ und „Weiler Zeitung“.



Jede Woche verlosen wir eine Wetter-Wanduhr. Mitmachen kann jeder Stammler unserer Zeitung. Am Jahresende nimmt jede/r Teilnehmerin/er nochmals an der Verlosung einer tollen Reise für zwei Personen teil. In der Zwischenziehung hat diese Woche Erwin Müller, Hauptstr. 26, 79589 Binzen gewonnen.

Ein wichtiger Etappensieg

Bahnausbau im Südwesten: Gestern Spatenstich für Anbindung an Katzenbergtunnel

Schliengen (pad). Selten waren sich Bahn und Politik über ein Gemeinschaftswerk so einig wie gestern beim Spatenstich am Nordportal in Schliengen zur Anbindung des Katzenbergtunnels an die Rheintalbahn Karlsruhe-Basel. Erster Landesbeamter Walter Holderried sprach von einem „kleinen, aber wichtigen Etappensieg im Marathon zum viergleisigen Ausbau der Bahn“.

Trotz „Stuttgart 21“ dürfe das Rheintal nicht an Bedeutung verlieren. Holderried rühmte die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen und erklärte mit Blick auf den erforderlichen Lärmschutz: „Dank ist die schönste Form der Bitte.“ Beginnen werden die Arbeiten auf dem rund drei Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Neuenburg/SteinStadt und Bad Bellingen im Bereich des zukünftigen Haltepunktes Schliengen. Für rund 7,3 Millionen Euro soll der Katzenbergtunnel auf der bestehenden Bahntrasse angebunden werden. Dabei werde zur Gleisverlegung ein neuer Damm entstehen, kündigte Stefan Penn, Großprojektleiter Karlsruhe-Basel, an.



Spatenstich gestern in Schliengen: Bis Mai 2008 soll das Nordportal des Katzenbergtunnels an die zukünftige viergleisige Rheintalbahn angebunden werden. Foto: Peter Ade

Die Park and Ride Anlage sowie die Eisenbahn- und Straßenüberführung über den Hohlebach werden neu konzipiert. Die Fußgängerunterführung am zukünftigen Haltepunkt Schliengen wird verlängert, die Eisenbahnüberführung über die L 134 verbreitert. Für den neuen Damm müssen 90 000 Kubikmeter Bodenmaterial bewegt werden.

Die Gesamtinvestition für die rund acht Kilometer lange Neubaustrecke im Südwesten beträgt rund 210 Millionen

Euro. Nach Inbetriebnahme im Juni 2012 wird der Katzenbergtunnel zu einer Verkürzung der Reisezeit zwischen Freiburg und Basel um 16 Minuten beitragen.

Der südbadische Regierungsvizepräsident Frank Scherer sprach von einem „Gewinn für die Region“ und bezeichnete den Katzenbergtunnel als sichersten Tunnel in Deutschland. Für Werner Klingberg, Konzernbeauftragter der Bahn in Baden-Württemberg, ist die 182 Kilometer lange Strecke

Karlsruhe-Basel mit täglich 250 Zügen bei steigender Tendenz eine Hauptschlagader im europäischen Bahnverkehr.

Schliengens Bürgermeister Werner Bundschuh erhofft sich von der Baumaßnahme, dass zukünftig noch mehr Züge im Weinort Halt machen und die Bahn verstärkt in den Öffentlichen Personennahverkehr eingebunden wird. „Wir sind bereit, unseren Bahnhof zu übernehmen und aktiv zu nutzen“, versicherte Bundschuh.

Damoklesschwert Arbeitslosigkeit

Entlassfeier der Referendare

Lörrach (nr). Bereits im Vorfeld gab es Berichte über die miserable Einstellungssituation junger Lehrer in Baden-Württemberg und darüber, dass von den diesjährigen Absolventen des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung nicht einmal ein Drittel eine Arbeitsstelle im Land angeboten bekommen würde.

Deshalb war es nicht verwunderlich, dass dies das beherrschende Thema bei der Verabschiedung der Referendare am Institut war. Schon beim Sektempfang vor dem offiziellen Teil drehten sich die Gespräche häufig um die berufliche Zukunft. Von

Perspektivlosigkeit war da zu hören oder von einem möglichen Abwandern in andere Bundesländer oder gar ins Ausland.

Der Seminardirektor Xaver Anders erinnerte an die wellenförmige Entwicklung des Lehrerberarfs und daran, dass es in den 80er Jahren schon einmal eine Lehrerschwemme und eine große Lehrerarbeitslosigkeit gegeben habe. Es sei schon 2003 abzusehen gewesen, dass es wieder zu viele Studenten gäbe. Er beklagte, dass man an verantwortlicher Stelle nicht dazu gelernt habe und bezeichnete es als ungerecht, dass so viele jetzt keine Stelle



Die Besten (v.l.): Nadine Quennet, Angelika Schießler, Anika Melnyk und Katharina Schnermann Foto: Norman Riebesel

bekämen. Dennoch appellierte er an die Studenten, stolz auf ihre Leistung zu sein und „hoch erhobenen Hauptes“ das Seminargebäude zu verlassen.

Vor der eigentlichen Zeugnisübergabe wurden die bes-

ten Absolventen mit einem Buchpreis bedacht: Nadine Quennet, Angelika Schießler, Anika Melnyk, Katharina Schnermann und Susan Zumpel haben jeweils mit der hervorragenden Endnote 1,0 abgeschlossen.

KURZ NOTIERT

Postsenioren treffen sich

Lörrach / Weil am Rhein. Die nächste Mittwochsrunder der Postsenioren Lörrach/Weil am Rhein findet am Mittwoch, 1. August, um 14.30 Uhr im Restaurant „Rot-Weiß“ in Lörrach statt.

Kreisjäger auf der „Grün 07“

Rheinfelden. Die Badischen Jäger Lörrach (BJL) präsentieren sich am kommenden Wochenende, 28. und 29. Juli, jeweils von 10 bis 18 Uhr im Forstpavillon auf der „Grün 07“ in Rheinfelden. Aufgebaut sind ein Diorama mit Ganzpräparaten von heimischen Wildtieren und ein „Tastbaum“ - hier locken Preise wie Wildessen, Ansätze und Pirschgänge mit Jägern. Ferner zeigt ein Messermacher die Kunst der Messerherstellung. Erfahrene Jäger informieren über die Jagd, Wildbretvermarktung, Wildunfälle, Fuchsbandwurm, Zecken und Jägerausbildung.

Spende für die Suchtprävention

Binzen. Über eine Spende der evangelischen Kirchengemeinde Binzen darf sich das Suchtpräventionszentrum Villa Schöppflin in Lörrach freuen. Das Geld stammt aus einer Jubiläumsaktion der Kirchengemeinde, bei der die Mitglieder für die Errichtung eines Steinkreises Geld spendeten. Der Erlös in Höhe von 300 Euro ist für Gruppenangebote in Tabak- und Alkoholprävention mit Kindern und Jugendlichen gedacht.

„Einkaufskorb“ jetzt online

Regio. Die Internetseite des „Badischen Einkaufskorbs“, einer Initiative zur Stärkung regionaler Lebensmittel, ist nun freigeschaltet und kann unter www.badischer-einkaufskorb.de besucht werden. Die Initiative wurde von Unternehmen und den Wirtschaftsregionen ins Leben gerufen. Die Wirtschaftsregion Südwest koordiniert das Projekt in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsregionen Freiburg und Offenburg. Die neue Internetseite informiert über Ziele und Hintergründe der Initiative. Außerdem können sich Besucher der Seite über die teilnehmenden Unternehmen und Partner informieren.